



ÄCILIA

MUSIKALISCHE MONATSHEFTE

für

Landorganisten Schullehrer und Beförderer
der Tonkunst auf dem Lande.

Herausgegeben mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Landpfarren, in
welchen die slovenische Sprache die herrschende ist.

von

CARILLO MIRSCHER,

Lehrer an der k. k. Musikschule zu Laibach.



Heft N^o XIV.

Inhalt aller Hefte

1. Erinnerungen und Belehrungen.
2. Orgel-Studien, Vor- und Nachspiele in systematischer Ordnung.
3. Gesänge für Kirche und Schule, in lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Pränumerationspreis pr. Hft. 15 kr.
Ladenpreis pr. Hft. 20 kr.

Nr. 1. Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen.

(Fortsetzung.)

VII. Abschnitt. Der ungerade oder dreitheilige Takt.

Zu den ungeraden Taktarten gehört der

drei Halbes

drei Viertels und

drei Achtel = Takt.

 $\frac{3}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{8}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{3}{8}$

Alle drei Taktarten werden auf folgende Weise mit der Hand ausgeschlagen:



Gesangs - Übungen.

Anmerkung f. d. Lehrer. Bis hierher dürften die Schüler schon so weit vorgeschritten sein, um mit dem zweistimmigen Gesange beginnen zu können. Der Lehrer sondere sie daher in zwei Abtheilungen ab und stelle sie einander gegenüber, damit sich die Kinder beider Stimmen gegenseitig hören und das Takttschlagen sehen.

Nr. 1. Zweistimmige Vorübungen im drei Viertel-Takt.



Nr. 2. Zweistimmige Übung im dreiachtel Takt.

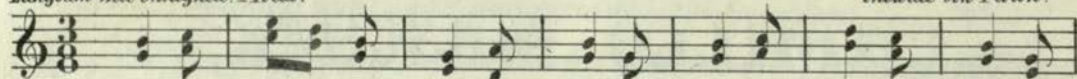


Lied: Elterntiebe.

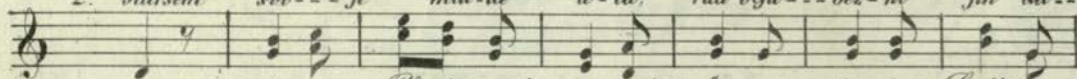
Pesem: Ljubezem do staršev. Poel J. Benac.

Langsam mit Innigkeit. - Počas.

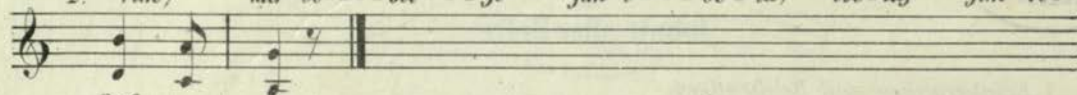
Melodie von Flotow.



- | | | | | | | |
|------------|-----------|----------|---------|-------------|-----------|----------|
| 1. Meine | El-tern | herzlich | lieben, | sollte | mir nicht | Freude |
| 2. Liebe | soll mein | junges | Leben | meinen | guten | Eltern |
| 1. Staršev | ser--ca-- | ma lju-- | bi-ti | kdo bi | se ne | ve-se-- |
| 2. Staršem | sva--je | mla-de | le-ta, | rad o lju-- | bez-ni | jih da-- |



- | | | | | | | |
|-----------|----------|---------|-----------------|--------------|------------|----------|
| 1. sein? | diese | Pflicht | sollt ich nicht | üben? | schrub sie | Gott ins |
| 2. weihn, | ihnen | Freud | und Dank zu | geben, | soll auch | meine |
| 1. lili? | Stadke | te | dol-- | znost spol-- | ni-ti | ki jo |
| 2. rim, | kar ve-- | sel-- | je | jim o-- | de-ta, | vse-laj |
| | | | | | | jim ve-- |



- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. Herz nicht ein? | |
| 2. Freu-de sein. | |
| 1. vser--ce | vtil! |
| 2. sel | ste--rim. |

VIII. Abschnitt. Zusammengesetzte Taktarten.

107

Unter zusammengesetzten Taktarten versteht man diejenigen, die aus mehreren ungeraden Taktarten zusammengesetzt sind, nämlich:

den sechs Achtel,

neun Achtel und

zwölf Achtel-Takt.

$\frac{6}{8}$

$\frac{9}{8}$

$\frac{12}{8}$

Der gewöhnlichste ist der $\frac{6}{8}$ Takt und wird auf folgende Art gegeben:



Gesangs-Übungen.

Übung im sechs Achtel-Takt. (Zweistimmig.)



Jägerlied.

Hunter. - Prebuden.

Louska.

Folkslied.



2.
Wenn sich die Sonne neiget
Und düsterer Nebel steigt,
Das Tagwerk ist gethan. (rep.)
Dann fehr' ich von der Halde
Zur häuslich stillen Freude,
Ein frommer Jägermann. (rep.)
Halli, hallo, halli, hallo!
Ein frommer Jägermann.

2.
In solnce k'dar zaide,
Al' merzla megla pride,
Se streljat' veš ne da. (dvakrat).
Prot' domu jo koraka,
Kjer ga veselje čaka,
Se spomni na Boga. (dvakrat).
Hali, halo, hali, halo!
Se spomai na Boga.

(Fortsetzung folgt.)

Nr. 2. Uebergänge aus einer Tonart in eine andere auf die einfachste Art zu machen.

(Fortsetzung.)

Auf die im vorigen Hefte enthaltenen Erklärungen und Beispiele wird man einwenden, daß sie wohl richtig sein mögen, daß aber diese Uebergänge oft hart und schroff klingen, und manchmal wie bei den Haaren herbeigezogen scheinen; ja, daß ein Uebergang in eine sehr entfernte Tonart vermittelst des alleinigen Dominanten-Akkordes (z. B. von C dur nach H dur) geradezu dem Ohre widerlich ist. Klingt aber ein Uebergang dem Ohre widerlich, so ist er auch weder schön noch richtig. Daraus entsteht nun die Frage: Wann ist ein Uebergang vermittelst des alleinigen Dominanten-Akkordes richtig?

Wenn der erste (Haupt-)Akkord mit dem darauf folgenden Dominanten-Akkord verwandt ist, das heißt, wenn in diesen beiden Akkorden ein gleicher Ton vorkommt, wie aus Folgendem zu ersehen ist.

Dominanten-Akkorde,

welche mit dem C dur Haupt-Akkorde verwandt sind.

Die Striche zwischen den Noten zeigen denjenigen Ton an, der die Akkorde verwandt macht, und die kleinen Noten zeigen den Uebergang an.

Nr. 1.	Nr. 2.	Nr. 3.	Nr. 4.	Nr. 5.	Nr. 6.	Nr. 7.	Nr. 8.

Das nämliche Beispiel mit Uebergängen in Molltonarten.

Nr. 1.	Nr. 2.	Nr. 3.	Nr. 4.	Nr. 5.	Nr. 6.	Nr. 7.	Nr. 8.

Anmerkung. Der fleißige, angehende Organist wird auch diese Beispiele nicht allein in C dur üben, sondern von allen übrigen Tonarten die verwandten Haupt- und Dominanten-Akkorde auffuchen.

Aber, wird man wieder entgegenen, selbst in einigen von diesen Uebergängen finden sich ungeachtet der gegenseitigen Verwandtschaft Härten vor, die das Ohr keineswegs angenehm berühren. Diese Härten geschmeidig zu machen, das Rauhe zu ebnen und das Eckichte zu runden, wird, hat man nur das bisher Gelehrte gehörig aufgefaßt und geübt, keine große Mühe machen.

Untersuchen wir vorerst, welche Uebergänge am schlechtesten klingen und woher dieser harte Klang kommt.

Je größere Sprünge die Intervalle in zwei auf einander folgenden Akkorden machen, desto rauher und unangenehmer wirkt der Uebergang. Noch härter wird er aber, wenn diese Sprünge im Grundbaß geschehen, wie es in obigem Beispiele bei Nr. 3, 4, 6, 7 und 8 der Fall ist.

Die Sprünge müssen daher beseitigt werden und das Geheimniß, einen Uebergang schnell, regelgerecht und flüßig zu machen, liegt sodann offen am Tage.

(Schluß folgt.)

No. 3. Kirchenlied.

Vsi svetniki.
Felicitando. Majestätisch.

Allerheiligen.

Oh, od- pri- te se ne- be- sa in od- kri se sveti raj kjer nam
Heilige Gottes, welche Freu- den, welche ein unaussprechlich Heil, welche

je po smert to- le- sa vsem pri- pravljen srečni kraj!
hohe Selig- kei- ten sind im Himmel euch zu Theil!

Bratje! čast nam poka- ži- te, ktero ste do- segli tam, slabim
Werd ich einst mich mit euch freu- n? Werd ich wie ihr selig sein! Selig

nam zdje už- gi- te hrepe- neti pri- ti h'vam;
ist, wie Saum he- ret und be- folgt was er leht.

2.
Spolnjene so vaše želje,
Poveljal vas je Bog;
Večno živite veselje,
Rešeni iz vsih nadlog.
Prešlo je, kar je težilo,
Zginilo karkoli boli;
Vse se vam je ponovilo,
Boja z greham nič več ni.

3.
Pa slabost nas premaga je,
Naš sovražnik je močan!
Če nas Bog ne poterdjuje,
Nas premaga greh strašan;
Vi svetniki nam sprosíte
Moč nebeško, v dobrih rast,
V svojo družbo nas sprejmite,
V nebeško večno čast.

Bl. Potočnik.

2.
Selig, wer in Armuth lebet
Und kein Knecht des Reichthums ist, —
Der nach solchen Gütern strebet,
Wie sie bietet Jesus Christ.
Selig find, die sehnlich streben,
Heilig und gerecht zu sein;
Die mit Ernst ihr ganzes Leben
Gott und ihrem Heiland weih'n.

3.
Selig find, die ohn' Verschulden
Schmach, Verfolgung, Haß und Pein,
Die des Guten willen dulden
Und Gott mehr, als Menschen schen'n.
D'rum mein Herr und Heiland leite
Auf der wahren Lugenbahn
Du mich selbst zur höhern Freude,
Die die Welt nicht gibt, hinan.

Blüthen aus Salem.

No. 4. Kirchenlied.

Pri svetim obhajilu.
Pocas. — Langsam.

Bei der heil. Communion.

Moj zve---tiar! te---be v---ti moja daša idaj ze---ti, igrano
 Dich mein Heiland zu ge---niessen schnell meine Seele sich, fester

se ste-doj skle---ni---ti od tju---bez---ni hre---pe---ni, O de b'
 mich dir an---zu---schließen, dich zu lie---ben e---wig---lich. Lass von

pre-din in pri---prantjen Te pod svojo stre---ho vzel! De b'o---
 Demuth mich ge---lei---tel hin zu deinem Al---tar gehn! Lass mich

č---sen in oz---drahljan dan-si, Je-zus, te pre---jet!
 würdig vor-be---rei---tet heut vor deinem Tische stehn!

2.
 Če svetost premislím tvojo,
 Trepetam in se bojím,
 Ker spoznam nevrednost svojo
 Ves ostrašen ostermim;
 Ti si pod podobo kruha
 Stvarnik, moj Odrešenik!
 Verjem z lučjo svet'ga Duha
 De boš tudi moj Sodnik.

3.
 Ljubi Jezus, nisim vredin,
 De pod mojo streho greš;
 Ti moj Bog! si vsigavedin,
 Vse slabosti moje veš.
 Daj mi, Jezus! to zdihujem,
 Predin k tvoji mizi grem,
 De jih serčno obžalujem,
 De očisten te prejemem.

Bl. Potočnik.

2.
 Wenn ich Deine Größe schaue,
 Bleibe ich verzagt oft steh'n,
 Kaum daß ich mich dann noch traue
 Auf zu Deinem Thron zu seh'n.
 Du, der unter Brotsgehaltn
 Schöpfer und Erlöser bist,
 Lasse mild Erbarmen walten,
 Wenn Du einst mein Richter bist.

3.
 O mein Herr! ich bin nicht würdig
 Zu empfangen Dich als Gast,
 Denn, Allwissender Du kennst ja
 Meine große Sündenlast.
 Laß mich, Jesus! reuig beten,
 Daß die Sünde ferne blieb!
 Laß mich rein zum Tische treten,
 Zu genießen Deinen Leib.

Aus dem Slowenischen übersetzt.

No. 5. Adventlied.

Počesenje Marije.

„Maria sei gegrüßet.“

Zmerno. — Mässig.

The musical score is written for piano and organ. It consists of four systems of staves. The piano part is in treble and bass clef, and the organ part is in treble and bass clef. The lyrics are in Slovenian and are written below the piano part. The tempo is marked 'Zmerno. — Mässig.' and the key signature has one sharp (F#).

Ma--ri--ja bod če--se--na, da--ni--ca ju--tren--ja! Pre--
 Ma--ri--a sei ge--grüß-et, du lieb--ter Mor--genstern, der
 le--po raz-soč--te--na, o mat kve-ti--car--ja. Brez
 Glanz, der dich um--fließ--set, ver--kündet uns den Herrn, Du
 vsi--ga made--na nam si na božji--ga Ti bo des po-ro-
 sollst vom Makel rein, des Höchsten Mutter sein, zu unserm Hei-len-
 dila, Ti bo des po-ro--di--la. p
 heile, zu unserm Hei-len-kei--le.
 Orgel.

2.

Poslan od vse modrosti
 Bil angel z rajske sel,
 Je k tebi 'z visokosti,
 K' se zove Gabrijel.
 Le to ti govori:
 Vse gnade polna si!
 Česena si Marija! (dvakrat).

3.

Zato naj, porodnica
 S'nu Vsemogočnosti!
 Naj tebi d'vic devica
 Ta pesem v čast doni.
 Le pros'mo te lepó:
 Pomagaj nam v nebo,
 K' se večnost nam odgerne. (dvakrat).
 Poslovenil L. Cvek.

2.

Dein Gott, zu Dir gewendet,
 Ertheilet den Befehl;
 Es eilt, von ihm gesendet,
 Der Engel Gabriel,
 Er spricht: Gott will Dein Wohl,
 O Jungfrau, gnadenvoll
 Befegnet unter Weibern. (rep.)

3.

Dies Lied sei Dir gesungen,
 Des Heils Gebäerin!
 Mit Dir ergeb'nen Zungen,
 Mit Dir ergeb'nem Sinn;
 Dein hochgelobtes Pfand
 Fähr' uns in's Vaterland,
 Hinauf in Deine Nähe. (rep.)
 Altes Lied.

Inhalt.

	Seite
<i>Nö. 1 Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen (Forts.)</i>	106
„ <i>2 Ubergänge aus einer Tonart in eine andere (Forts.)</i>	108
„ <i>3 Kirchentied am Feste Allerheiligen</i>	109
„ <i>4 do. bei der hl. Comunion</i>	110
„ <i>5 Adventlied („Maria sei gegrüßet“)</i>	111

Verlag von Johann Giontini in Laibach.